



Ausgabe 2021

Deutscher Alpenverein
Sektion Kronach/Frankenwald

Kronacher Biwakschachtel

Mitteilungen
der Sektion Kronach/Frankenwald
des deutschen Alpenvereins





Sektionsspiegel

Thomas Klinger 1 Vorsitzender	Rhodter Straße 2, 96317 Kronach Tel.: 0926 1/94 395 Mobil: 0151/467 74086 thomas.klinger@alpenverein-kronach.de
Siegfried Petrikowski Ehrentvorsitzender	Grundgasse 11, 96349 Steinwiesen Tel. 09262/7994
Robert Wagner 2.Vorsitzender	Tel.: 0926 1/3088534 Mobil: 0151/22258930 robert.wagner@alpenverein-kronach.de
Mike Stein Schatzmeister	Tel.: 09268/99 13 195 schatzmeister@alpenverein-kronach.de
Melanie Klinger Schriftführer	melanie.scheidler@alpenverein-kronach.de
Alexander Grüdl Jugendreferent	Mobil 0151/12336899 alexander.gruedl@alpenverein-kronach.de
Norbert Grundhöfer Beisitzer, Wanderleiter	Tel. 09261/4860 norbert.grundhoefer@alpenverein-kronach.de
Jennifer Schneiderwind Redaktion Biwakschachtel	jennifer.schneiderwind@alpenverein-kronach.de
Marietta Weiser Mitgliederverwaltung	Tel.: 09264/6641 Mobil: 0171/5054351 marietta.weiser@alpenverein-kronach.de
Werner Murrmann Homepagebeauftragter	Tel.: 09264/6594 webmaster@alpenverein-kronach.de
Kontoverbindung	IBAN DE73 7715 0000 0240 1119 30 BIC BYLADEM1KUB

Weitere Kontaktdaten, Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage! Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

www.alpenverein-kronach.de

Inhaltsverzeichnis



Vorwort	4
Einladungen	6
Vereinsleben	8
Kletterturm	22
Klettern	24
Mountainbike & Radwandern	25
Heimatwandern	26
Zu Fuß unterwegs - Tourenberichte	28
Tourenvorschläge	39
Ansprechpartner der Abteilungen	42

Titelbild: Coburger Hütte von Timo und Annika

Redaktionsschluss der nächsten Biwakschachtel: 1. Oktober 2022

Die Redaktion behält sich vor - wenn nötig - Texte zu kürzen.

Bilder bitte eindeutig beschriften.

Berichte (.doc, .txt **nicht** PDF) und Bilder bitte an:

jennifer.schneiderwind@alpenverein-kronach.de

Vorwort



Liebe Mitglieder,
liebe Bergfreunde,

der Winter steht vor der Tür und damit stellen wir uns alle Jahre wieder die Frage, ob es bei uns im Frankenwald weiße Weihnachten geben wird. So viel kann ich sagen, lassen wir uns überraschen und hoffen das Beste!

Trotz der vielen Einschränkungen auch im vergangenen Jahr habt Ihr es euch hoffentlich nicht nehmen lassen und etwas Zeit in den Bergen verbracht und so neue Erinnerungen geschaffen. Dank des tatkräftigen Einsatzes unserer Redakteurin Jennifer Schneiderwind ist auch in diesem Jahr wieder eine neue Ausgabe der „Biwakschachtel“ bei Euch zu Hause, damit Ihr in der dunklen Jahreszeit was zum Lesen habt und so neue Ideen für das anstehende Bergjahr 2022 sammeln könnt.

Unser gesamtes Team an Fachübungsleitern hat bereits einige Touren ob zu Fuß oder auf dem Rad für das nächste Jahr geplant, an denen Ihr hoffentlich wieder zahlreich teilnehmen werdet. Macht bitte von ihrem Angebot Gebrauch, denn es liegt viel Arbeit in der Planung und Ausarbeitung dieser Veranstaltungen.

Nichts Passendes dabei oder Ihr wolltet schon immer mal in eine ganz bestimmte Region? Dann spricht uns an, wir stehen Euch gerne zur Verfügung.

Obwohl unser Verein mittlerweile über 750 Mitglieder zählt, braucht es immer wieder Ehrenamtliche, die zu einem gelungenen Vereinsleben beitragen. Egal ob Ihr euch beim Wandern, Klettern, Radfahren oder nur bei der Unterstützung in der Vereinsarbeit wohlfühlt, spricht uns an. Es gibt immer was zu tun!

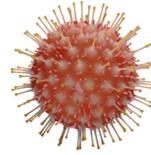
Besonders möchte ich heute das Thema der Jugendarbeit ansprechen. Hier werden wir unser Angebot leider reduzieren müssen, da wir aktuell keine aktiven Jugendleiter mehr in der Sektion haben. Des Weiteren haben wir nächstes Jahr im März anlässlich unserer Mitgliederversammlung wieder Neuwahlen, wobei auch noch ein paar Posten zu besetzen sind. Wir freuen uns auf Eure Mitarbeit in unserer Sektion.

In diesem Sinne wünsche ich allen Sektionsmitgliedern und Bergfreunden ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und unfallfreies Bergjahr 2022.

Euer
Thomas Klinger
1. Vorsitzender der Sektion Kronach/Frankenwald



Coronazeiten



Gerade jetzt in der Coronazeit, wo so viele Menschen von der Hoffnung leben, findet unser Kreuz am Rollenberg in Steinwiesen eine besondere Bedeutung.

Als der Pfarrer Konrad Grimm nach seiner Genesung einer schweren Krankheit im Jahre 1892 das Kreuz errichten ließ, benannte er dieses mit

„Das Kreuz der Hoffnung„

Und heute hoffen wir wieder um diese Krise zu durchlaufen. Mit Gottes Hilfe im Herzen und der Hoffnung in der Brust vertrauen wir auf die Erlösung.

Wir Christen müssen nun zusammen halten und an das Kreuz glauben, so wie Konrad Grimm.

Gott mit uns !



Siegfried Petrikowski





Einladung
zur Weihnachtsfeier

der Sektion Kro-

Liebe Mitglieder,

da die Infektionszahlen im Landkreis wieder steigen, haben wir uns als Vorstandschaft dazu entschieden, auf die diesjährige Weihnachtsfeier zu verzichten.

Uns liegt die Gesundheit von Euch allen am Herzen. Wir wünschen trotz allem eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Frohe Weihnachten





Deutscher Alpenverein
Sektion Kronach/Frankenwald



Einladung

Der Deutsche Alpenverein,
Sektion Kronach/Frankenwald e. V.
lädt Sie ein zur

Mitgliederversammlung 2022

am Donnerstag, 17. März 2022 um 19:00 Uhr
ins Schützenhaus in Kronach,
Ludwigsstädter Str. 1, 96317 Kronach

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Wahl zweier Bevollmächtigter zur Beglaubigung der Niederschrift
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Berichte der Fachwarte
6. Kassenbericht 2021 inkl. Entlastungen
7. Haushaltsvorschlag 2022
8. Bildung eines Wahlausschusses
9. Neuwahlen
10. Anträge, Wünsche und Verschiedenes

Anträge sind bis zum 01. März 2022 an den 1. Vorsitzenden zu senden.

Des Weiteren bitten wir um Beachtung der zum Zeitpunkt der Versammlung im Landkreis Kronach geltenden Corona-Regeln gem. der gültigen Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung.

Thomas Klinger, 1. Vorsitzender



Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein

Liebes Mitglied,

in der nächsten Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 17.03.2022 stehen wieder Neuwahlen des gesamten Vorstandes mit Beirat an. Hier gibt es einige offene Posten.

Wir suchen:

- eine erste Vorsitzende / einen ersten Vorsitzenden**
- eine zweite Vorsitzende / einen zweiten Vorsitzenden**
- eine Schriftführerin / einen Schriftführer**
- eine Jugendreferentin / einen Jugendreferenten**
- eine Kassenprüferin / einen Kassenprüfer**

Du bist volljährig, hast ein Faible für Bergsport, bist teamfähig, diplomatisch, aber auch durchsetzungsstark? Du hast Interesse daran, in einem engagierten Vorstand mitzuwirken und die Sektion vorwärts zu bringen?

Ein starker, funktionsfähiger Vorstand ist elementar für die Zukunft der Sektion.

Wir brauchen dich!

INFO – SEKTIONSKLEIDUNG

Liebe Mitglieder,

wir haben unsere eigene "Sektions-Kollektion" zusammen mit einem lokalen Partner zusammengestellt. Diese ist für alle Mitglieder, Fans und Unterstützer unserer Sektion.

Zum Selbstkostenpreis können T-Shirts, Hemden, Jacken und Caps mit dem Sektionslogo erworben werden.

Weitere Infos hierzu unter:

www.alpenverein-kronach.de



Das Vereinsjahr 2020 - Gemeinsam über Höhen und Tiefen

Die letzten beiden Bergjahre waren nicht immer einfach. Dies wurde vom 1. Vorsitzenden unserer Sektion auf der diesjährigen Mitgliederversammlung betont. Die Corona-Pandemie hat das Vereinsleben, das ja zu einem großen Teil aus gemeinsamen Aktionen und Touren besteht, fast zum Stillstand gebracht.

Im Frühjahr 2020 als die Corona-Maßnahmen dann schrittweise gelockert wurden, konnte es dann langsam wieder losgehen. Erste Wandertouren wurden gemacht und auch der Kletterturm konnte mit einem eigens ausgearbeiteten Schutz- und Hygienekonzept wieder öffnen.

Die Fortbildungen für Fachübungsleiter wurden in diesem Jahr digital durchgeführt

Thomas Klinger bedankte sich bei der Vorstandschaft sowie bei den Beiräten, die in zahlreichen Sitzungen immer wieder die notwendigen Anpassungen der Hygienekonzepte übernommen haben. Auch hier konnte unsere Sektion von der zunehmenden Digitalisierung profitieren, da die Sitzungen zum Teil online stattfinden konnten und so nicht ausfallen mussten.

Die einzelnen Fachwarte berichteten ebenfalls über ihre Tätigkeiten im Jahr 2020. Susanne Ruckdäschel bedauerte es, dass in diesem Jahr keine Ausfahrten mit den Mountainbikes angeboten werden konnten, plant jedoch schon für das kommende Jahr (siehe S. 25) und freut sich über zahlreiche Anmeldungen.



2. Vorsitzender Robert Wagner und 1. Vorsitzender Thomas Klinger gratulieren Dieter Achtmann und Ralf Bauernsachs zum Vereinsjubiläum (v.r.n.l.)



Die Klettergruppe nützte die Auszeit dazu, den Kletterturm auf Vordemann zu bringen. Auch das Feldklettern konnte leider nicht wie gewohnt stattfinden. Ein Highlight im Sommer war jedoch die Durchführung eines Kletterwochenendes auf der Wattendorfer Hütte. Im kommenden Jahr sind auch wieder Einsteigerkurse im Klettern geplant, wo Kletter- und Sicherungstechnik vermittelt wird (siehe S. 22 und 23).

Auch die Jugend der Sektion ist aktiv. Derzeit betreut Alexander Grüdl sieben Kinder im Alter zwischen 9 und 14 Jahren. Benedikt Böhm klettert mit 6 Kindern im Alter zwischen 6 und 9 Jahren. Da es immer noch eine große Nachfrage an Plätzen in den Kinderklettergruppen gibt, wäre es wünschenswert, wenn hier junge Leute gefunden werden könnten, die eine Ausbildung zum Jugendleiter des Deutschen Alpenvereins machen würden.

An der Mitgliederversammlung wurden auch langjährige Mitglieder für ihre Treue am Verein geehrt:

Für 25 Jahre: Carina Wagner, Ulrich Vossebürger, Marita Schneider, Hans Jorda, Bernhard Hempfing und Ralf Bauernsachs

Für 40 Jahre: Joachim Wich, Stefanie Wich, Gertrud Burger, Siegfried Petrikowski, Renate Petrikowski, Kerstin Petrikowski, Gerhard Oppel und Ingrid Oppel

Für 60 Jahre: Dieter Achtmann

Der 1. Vorsitzende Thomas Klinger sowie der 2. Vorsitzende Robert Wagner gratulierten den Jubilaren herzlich und überreichten eine Urkunde sowie eine kleine Aufmerksamkeit.

Bericht: J. Schneiderwind

Bilder: W. Murmann



Renate Petrikowski (linkes Bild) und Ehrenvorsitzender Siegfried Petrikowski (Bild oben) wurden ebenfalls für ihre langjährige Treue und ihre Arbeit im Verein geehrt.

Eine Reise zum Glück!

Erhältlich in der
Buchhandlung
LeseZeichen! In
Kronach sowie
überall, wo es
Bücher gibt!



KERSTIN ELISABETH KLINGER

GLÜCKSORTE IN OBERFRANKEN

Ein Potpourri voller Glücksorte, das ist Oberfranken. Hier finden sich entzückende Cafés, liebenswerte Läden, mächtige Burgen und spannende Museen, umrahmt von einer mehr als eindrucksvollen Natur.

Wer immer schon einmal wissen wollte, was Oberfranken und Entenhausen gemeinsam haben und wo fränkische Brautraditionen zur ganz großen Liebe wird, ist hier im genau richtig. Spätestens, wenn man dann mit einer Gondel durch Klein-Venedig schippert, unter Tanzlinden an die gute alte Zeit erinnert wird oder beim Wandern durch den Frankenwald Natur pur und grandiose Ausblicke genießt, ist klar: Eine Reise nach Oberfranken ist eine Reise zum Glück! Die Kronacherin Kerstin Elisabeth Klinger hat sich mit den Glücksorten nicht nur den Traum vom eigenen Buch erfüllt, sondern dabei auch ihre Heimat ganz neu entdeckt. Sie nimmt die Leser an die Hand und zeigt ihnen Oberfranken von einer ganz besonderen Seite.

K.

WWW.KERSTINELISABETH.DE

Dieses Team steht für Erfolg!



www.nachhilfeinstitut-kronach.de
Inh. Jutta Lieb

Nachhilfeinstitut Heide Franz

Bürozeiten: täglich 13.00 – 18.00 Uhr

Rosenau 20 · 96317 Kronach · Tel. 0 92 61 / 506 400

Deutsch – Englisch – Französisch – Latein – Mathematik – Physik – Rechnungswesen
BWR – Chemie: alle Klassen, alle Schultypen, von der Grundschule bis zum Abitur!

Autohaus
WUNDER

www.kfz-wunder.de

Jahres- u. Gebrauchtwagen - Werkstattservice

- Neuwagen-Vermittlung
- Verkauf von Jahres- und Gebrauchtwagen
- Fahrzeugbeschaffung nach Wunsch
- Leasing und Finanzierung

- Werkstattservice aus Meisterhand
- Reparatur aller Fahrzeugmarken nach Herstellervorgabe
- Fahrzeugdiagnose
- Unfallreparaturen mit Ersatzfahrzeug
- HU / AU aller Fahrzeugmarken (Benzin/Diesel)
- Klimageservice, Einbau von Standheizungen
- Fahrzeugaufbereitung aller Art
- Karosseriearbeiten
- Hol- und Bringservice

- Oldtimer-Restauration
- Oldtimer-Vermietung

Mit über 45 Jahren Meister-Erfahrung sind wir vor allem für BMW- und MINI-Fahrzeuge Ihre Fachwerkstatt. Aber auch für alle anderen Fahrzeugfabrikate besitzen wir durch jährliche Schulungen und Weiterbildungen hervorragende Kenntnisse für Reparaturen an Ihrem Fahrzeug.

Telefon
09261 / 2277

Finanzierung von Fahrzeug & Fahrzeugreparatur



96364 Marktrodach, direkt an der B173 zwischen Kronach und Hof



Jubilare 2021

Auch in diesem Jahr konnten wir Jubilaren gratulieren

25-jähriges Jubiläum

Carina Wagner, Ulrich Vossebürger, Marita Schneider
Hans Jorda, Bernhard Hempfling, und Ralf Bauemsachs

40-jähriges Jubiläum

Joachim Wich, Stefanie Wich, Gertrud Burger
Siegfried Petrikowski, Renate Petrikowski,
Kerstin Petrikowski, Gerhard Ooppel und Ingrid Ooppel

60-jähriges Jubiläum

Dieter Achtmann

**ERLEBNIS
BERGWACHT**

**ERHOLUNG UND SPASS
FINDEST DU BEI UNS**

**WIR BILDEN DICH AUS
GESTALTE DEINE FREIZEIT**

Übersichtliche
Ausbildungsstruktur mit
individueller
Gestaltungsfreiheit



**RETTUNGSWACHE STEINBACH A.W.
STÜTZPUNKT KRONACH**



Du bist mindestens
14 Jahre und möchtest
dabei sein.



**Bergwacht Rennsteig
im Bayerischen Roten Kreuz
Rennsteigstr. 59
96361 Steinbach am Wald**

r.schmidt@kvkronach.brk.de
09261/6072-161

rotkreuz-kronach.de



Neu in unserer Mitte

♥-lich willkommen!

Peter Heidenreich, Hohenbrunn	Maria Pfadenhauer, Marktrodach
Monika Heidenreich, Hohenbrunn	Christin Friedrich-Rauh, Mitwitz
Stefan Schimer, Steinbach am Wald	Thomas Bürger, Mitwitz
Maria Schimer, Steinbach am Wald	Carina Martin, Vogtendorf
Alexandra Schimer, Steinbach am Wald	Christof Krebs, Teuschnitz
Michael Schmittdorsch, Steinwiesen	Andreas Bayer, Teuschnitz
Sabine Schmittdorsch, Steinwiesen	Markus Ströhlein, Teuschnitz
Paula Schmittdorsch, Steinwiesen	Bernd Dennochweiler, Teuschnitz
Hanna Schmittdorsch, Steinwiesen	Patrick Helmreich, Lichtenfels
Emma Schmittdorsch, Steinwiesen	Michaela Hager, Kronach
Felix Ultsch, Weißenbrunn	Sophia Malter, Kronach
Marius Gagel, Küps	Christian Schreckert, Teuschnitz
Anna-Luisa Waldherr, Steinwiesen	Christian Kahl, Marktrodach
Marlene Nenninger, Kronach	Sigurd Mühlherr, Kronach

Die Sektion zählt nun 771 Mitglieder



**Metzgerei Fehn
Neukenroth**

Tel.: 09265/478



Die Sektion gratuliert ...

... zum 60. Geburtstag:

Beate Welschen, Andreas Kraus, Christina Dedow, Thea Bodenschatz, Norbert Behrens, Werner Kotschenreuther, Petra Schedel, Hubertus Franz, Ulrich Vossebürger, Brigitte Fehn, Karlheinz Knopf, Bettina Ströhla und Ulla Fiebig

... zum 65. Geburtstag:

Ottmar Jahn, Lydia Deuerling, Dorothea Rottmann, Anneliese Hopf, Georg Weber, Rolf Stahlberger, Eike Dedow, Gerda Schoger, Bärbel Porzelt und Hans Jorda

... zum 70. Geburtstag:

Anna Maria Fleischmann, Dietmar Rottmann, Günter Künzel, Rüdiger Schardt, Eva Titz, Michael Fischer, Rainer Titz, Robert Felsecker, Roswitha Bernschneider und Brunhilde Künzel

... zum 75. Geburtstag:

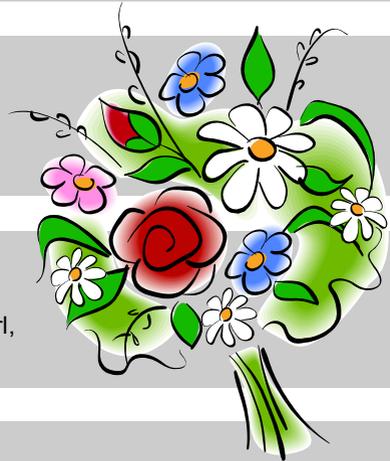
Rainer Wich

... zum 80. Geburtstag:

Dieter Achtmann, Reiner Holzmann, Herta Spoerl, Edda Achtmann und Hinrich Ruyter

... zum 85. Geburtstag:

Stefanie Wich, Emil Moser, Manfred Gleich, Friedrich Grüninger und Fritz Dietze





Ausleihgebühren der Sektion Kronach/Frankenwald

Ausschließlich für Vereinsmitglieder (gültig ab 13.9.2013). Der Erlös fließt uneingeschränkt der Sektion zu und dient zum Erwerb neuer Ausrüstung. Die Leihgebühren verstehen sich für **max. 7 Tage**. Es ist eine **Kaution von 50,00 €** zu hinterlegen.

Werden Leihgegenstände nicht mehr zurückgegeben (z.B. durch Verlust) oder sind diese beschädigt, ist der Anschaffungspreis eines vergleichbaren Artikels vom Ausleiher zu bezahlen. Gilt auch für AV Karten/ Führer und Bücher.

Fachübungs- und Tourenleiter erhalten für Ihre ausgeschriebenen Veranstaltungen und Fortbildungen zum persönlichen Gebrauch die Ausrüstung kostenfrei.

Material	Gebühr	Material	Gebühr
LW-Piepser	15,00 €	Klettergurt	5,00 €
Lawinenschaufel	5,00 €	Kletterhelm	5,00 €
Lawinensonde	5,00 €	Klettersteigset	5,00 €
Piepser, Schaufel & Sonde	20,00 €	Gurt, Helm & Klettersteigset	12,00 €

Materialwart:

Engelbert Singhartinger, Stübental 3, 96317 Kronach, Tel.: 09261/64678
engelbert.singhartinger@alpenverein-kronach.de

Material	Gebühr	Ausleihdauer
Schneeschuhe	5,00 €	Tagesgebühr bei Sektionstouren
Schneeschuhe	10,00 €	Wochenende
Schneeschuhe	20,00 €	max. 7 Tage

Materialwart:

Norbert Grundhöfer, Breitenloh 77, 96317 Kronach, Tel.: 09261/4860
norbert.grundhoefer@alpenverein-kronach.de

Weitere Leihgegenstände

Material	Gebühr	Materialwart: Robert Wagner, Kirchplatz 17 96317 Neuses bei Kronach Tel.: (09261)3088534 Mobil: (0151)22258930 robert.wagner@alpenverein-kronach.de
Gebietsführer	0,00 €	
AV-Wanderkarten	0,00 €	
sonstige Bücher	0,00 €	

Material	Kaution	Erhältlich beim 1. Vorsitzenden (Kontaktdaten siehe Sektionsspiegel)
AV-Schlüssel für Win- terräume	50,00 €	



Mitgliedsausweise 2022

Zum Jahresanfang werden wieder die neuen DAV-Mitgliedsausweise versendet. Je nach Zahlungsart des Mitgliedsbeitrags unterscheidet sich der Ablauf der Versendung:

Der Normalfall: Lastschriftverfahren

Wenn Sie - wie 99 Prozent unserer Mitglieder - am Lastschriftverfahren teilnehmen, senden wir Ihnen Ihren Mitgliedsausweis für 2022 automatisch bis Ende Februar zu. So lange ist Ihr Mitgliedsausweis aus 2021 auch noch gültig.

Ihr Beitrag für 2022 wird als SEPA-Lastschrift zum 7. Januar eingezogen. Falls das Datum nicht auf einen Bankarbeitstag fällt, wird der Einzug am nächsten Bankarbeitstag vorgenommen.

Unsere Gläubiger-ID ist die DE57ZZZ00000464640. Die Mandatsreferenz entspricht Ihrer Mitgliedsnummer.

Eine dringende Bitte: Sollte uns bei der Abbuchung Ihres Beitrags ein Fehler unterlaufen, **dann widersprechen Sie der Abbuchung bitte nicht**, sondern kontaktieren Sie die Mitgliederverwaltung

marietta.weiser@alpenverein-kronach.de.

Wir sorgen dann umgehend für die Korrektur. Sie helfen uns dadurch die Stornogebühren zu sparen, die nicht unerheblich sind.

Sollte sich Ihre Adresse oder Bankverbindung geändert haben, dann teilen Sie uns dies bitte SOFORT mit; gerne per Mail an Marietta Weiser oder per Post.

Wenn Sie nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen

Wenn Sie uns Ihren Beitrag überweisen, erhalten Sie Ihren Mitgliedsausweis für 2022 erst nach Eingang des Jahresbeitrags zugesandt.

Bitte verwenden Sie folgende Bankverbindung: **IBAN DE73 7715 0000 0240 1119 30** bei der Sparkasse Kulmbach-Kronach, **BIC BYLADEM1KUB**.

Bitte entnehmen Sie die Höhe Ihres aktuellen Beitrags unserer Webseite. Ihre Kategorie-Nummer finden Sie auf Ihrem Mitgliedsausweis für 2021.

Da die Verbuchung des Beitrags, die Kuvertierung und der Versand händisch erfolgen müssen, bitten wir um Verständnis, falls es zu Verzögerungen kommen sollte. Bitte überweisen Sie den Beitrag satzungsgemäß bis 31. Januar.



Fischer GmbH

Kfz – Reparaturen
Neu- und Gebrauchtwagen
Reifenservice

Wildenberger Straße 16 – 96369 Weißenbrunn
Telefon 09261 / 4405



Beitragskategorien und Beiträge

A– Mitglieder: 55,00 €

Alle Sektionsmitglieder ab dem 25. Geburtstag, die keiner anderen Kategorie angehören.

B-Mitglieder: 29,00 €

Vollmitglieder, mit Beitragsvergünstigungen

- (a) Ehegatten von A-Mitgliedern
- (b) Lebenspartner, wenn eine identische Anschrift besteht und der Mitgliedsbeitrag in einem Zahlungsvorgang beglichen wird
- (c) Senioren ab dem 70. Lebensjahr - auf Antrag
- (d) Aktive Mitglieder der Bergwacht

C-Mitglieder: 19,00 €

Sektionsmitglieder, die in einer anderen Sektion Vollmitglied sind

D-Mitglieder: 29,00 €

Sektionsmitglieder vom 18. Geburtstag bis unter 25 Jahre

K/J-Mitglied: 14,00 €

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre

Familienbeitrag: 80,00€

Antrag kann unter folgenden Voraussetzungen gestellt werden:

- (1) Beide Elternteile sind Mitglied in der Sektion
- (2) Es sind Kinder im Alter unter 18 Jahre vorhanden
- (3) Gemeinsame Anschrift
- (4) Eine Kontoverbindung

Beitragszahlung

Aufgrund unserer Satzung hat jedes Mitglied den Jahresbeitrag bis zum 31. Januar zu entrichten. Daher unsere Bitte: Ersparen Sie sich und der Sektion Arbeit und evtl. Ärger und erteilen Sie uns eine Einzugsemächtigung.

Mitgliederverwaltung

Marietta Weiser

Langer Weg 7

96328 Küps

Telefon: 0171/5054351

marietta.weiser@alpenverein-kronach.de

Bearbeitung von Mitgliedsanträgen

Alle Änderungen (Kontoverbindungen, Anschrift, etc.)

bitte **sofort** mitteilen - **gerne auch per Mail!**

Kündigungen bis spätestens 30. September



DAV Mitgliederversicherung

Alpiner Sicherheits-Service (ASS)

Kostenerstattung für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis zu 25.000 EUR je Person und Ereignis bei Bergunfällen

- Suchmaßnahmen zur Auffinden von Personen in Bergnot
- Rettungs- und Bergungseinsätze durch Rettungsdienste bei Unfall oder Bergnot
- Transport in das nächstgelegene Krankenhaus

Übernahme der unfallbedingten Heilkosten im Ausland:

- ambulante Behandlung durch einen Arzt
- Heilmaßnahmen und Arzneimittel, die ärztlich verordnet wurden
- stationäre Behandlung im Krankenhaus
- medizinisch notwendiger Krankentransport zur stationären Behandlung

Assistance-Leistungen

- 24-Stunden-Notrufzentrale 0049(0)89 - 30657091
- Kostenübernahme und Organisation für den medizinisch sinnvollen und vertretbaren Rücktransport zum Wohnort
- Kostenübernahme und Organisation für die Bestattung oder Überführung
Die Abwicklung dieser Leistungen erfolgt über die Würzburger Versicherungs-AG, Bahnhofstr. 11, 97070 Würzburg.

Unfallversicherung (R+V Allgemeine Versicherung AG):

Versicherungsschutz bei Unfällen während der Ausübung von Aktivitäten nach Ziffer 2 AVB DAV ASS. Unfalldefinition: Ein Unfall liegt vor, wenn die versicherte Person durch ein plötzlich von außen auf ihren Körper wirkendes Ereignis (Unfallereignis) unfreiwillig eine Gesundheitsschädigung erleidet.

Unfallversicherungsschutz:

- Einmalige Kapitalleistung ab einem Invaliditätsgrad von 20%. Die Kapitalleistung beträgt maximal 25.000 EUR bei Vollinvalidität (100%).
- 5.000 EUR einmalige Kapitalleistung im Todesfall sowie
- 25.000 EUR für Bergungskosten bei Unfalltod
Die Abwicklung dieser Bergungskosten findet über die R+V unter 0800/533-1111 oder aus dem Ausland +49 611/16750-507 statt.

Sporthaftpflicht-Versicherung (Generali Versicherungs-AG):

- Absicherung der gesetzlichen Haftpflichtansprüche Personen- und Sachschäden mit bis zu 6.000.000 EUR, sofern sich diese Ansprüche aus den genannten sportlichen Aktivitäten gem. Ziffer 2 AVB DAV ASS ergeben.
Die Abwicklung der Haftpflichtansprüche erfolgt über die Generali Versicherung AG, Adenauerring 7, 81731 München (Versicherungsnummer: 2-GK-85.352.151-6).

Leistungen aus anderen Versicherungen bzw. von Sozialversicherungsträgern sind zuerst in Anspruch zu nehmen (Subsidiarität).



DAV Mitgliederversicherung

Der Versicherungsschutz gilt weltweit bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung nachstehend genannter Alpinsportarten sowie während des Trainings im Rahmen einer Veranstaltung des DAV:

Bergsteigen: z. B. Bergwandern, Bergsteigen, Fels- und Eisklettern in freier Natur, Klettern an einer dafür eingerichteten Kletterwand, Bouldern, Wettkampfklettern, Trekking

Wintersport: z. B. Skifahren (alpin, nordisch, telemark), Snowboarden, Skitouren / Skibergsteigen, Skibobfahren, Schneeschuhgehen

sonstige Alpinsportarten: z. B. Höhlenbegehungen, Mountainbiking, Kajak- und Faltbootfahren, Canyoning / Rafting, Veranstaltungen des Bundesverbands und der Sektionen des DAV, z. B. Teilnahme an satzungsgemäßen Veranstaltungen des Bundesverbands und der Sektionen.

Kein Versicherungsschutz besteht bei:

- Ausübung von Alpinsport im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas. *Europa umfasst alle europäischen Staaten (inkl. Madeira), die Mittelmeer-Anrainerstaaten sowie die Kanarischen Inseln. Die östliche Grenze ist der Ural (Fluss und Gebirge), das gesamte Elbrus Gebirge ist jedoch eingeschlossen.* Versicherungsschutz besteht jedoch
 - a) bei allen Fahrten, Touren und Reisen, die vom Bundesverband des DAV oder von einer Sektion des DAV veranstaltet werden;
 - b) wenn ein Reiseveranstalter, der nicht als gewerblicher Reiseveranstalter tätig ist, die Pauschalreise außerhalb Europas veranstaltet;
 - c) wenn für individuelle Reisen einzelne Komponenten über ein Reisebüro zugekauft werden müssen, die Reise sich jedoch weiterhin deutlich von einer Pauschalreise unterscheidet.
- Expeditionen
- Segelfliegen, Gleitschirmfliegen und ähnliche Luftsportarten
- Schäden, welche die versicherte Person vorsätzlich oder durch grob fahrlässiges Verhalten, insbesondere durch Außerachtlassen grundlegender, allgemein anerkannter Regeln des Bergsteigens herbeiführt
- Teilnahme an Skiwettkämpfen und anderen Wettkämpfen, soweit nicht vom DAV veranstaltet;
- Schäden durch Streik, innere Unruhen, Kriegsereignisse, Pandemien, Kernenergie, Beschlagnahme und sonstige Eingriffe von hoher Hand sowie in Ländern, für welche das Auswärtige Amt eine Reisewarnung ausgesprochen hat.



Die genauen Leistungen und zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte den detaillierten Allgemeinen Bedingungen zum Alpinen Sicherheits-Service. Diese finden Sie unter www.alpenverein.de – Stichwort „Versicherungen“ oder bei Ihrer Sektion.

Quelle - www.alpenverein.de



Wichtige Rufnummern

Bayern	Integrierte Leitstellen	112
Österreich Alpin-Notruf	Inland	140
	Ausland mit Vorwahl	0043-512 Innsbruck
Schweiz REGA-Bergrettung	Inland	14 14
	Ausland	0041-333-333-333
	im Kanton Wallis	144
Italien + Südtirol	Bergrettung	118
Slowenien	zentraler Notruf	112
Frankreich	zentraler Notruf	15
	Rettungsleitstelle	0033-450-53 16 89
	Chamonix (PGHM)	
Alpines Notsignal	Hör- oder sichtbares Zeichen/ Rufen, sechs Mal innerhalb einer Minute. Signal jeweils nach einer Minute Pause wiederholen	Antwortzeichen erfolgt drei Mal pro Minute

ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder:
Notrufzentrale der Würzburger Versicherung
(24 Stunden / Tag) 089-306 570 91

Alpine Auskunftsstellen

DAV	089-29 49 40
OeAV	0043-512-58-78 28
AVS	0039-0471-99 99 55
OHM (Chamonix - Office de haute montagne)	0033-450-53 22 08



Alpenvereinswetter Service der Wetterdienststelle Innsbruck im Auftrag von DAV und OeAV

Tonband: 089-295070
 Persönliche Beratung (Mo-Fr, 13- 8 Uhr): 0043-512-29
 16 00
 Südtirol (Tonband): 0039-0471-27 11 77
 Schweiz (Tonband): 0041-848-800-162
 In der Schweiz: 162



Eintrittspreise des Kletterturms

	DAV Kronach	DAV	Nichtmitglied
Tageskarte			
Erwachsene	4,00 €	5,00 €	6,00 €
Schüler/Azubi	2,50 €	3,50 €	4,50 €
Kinder 7-12 Jahre	1,50 €	2,50 €	3,50 €
Familie mit Kindern	8,00 €	10,00 €	12,00 €
10er Karte			
Erwachsene	34,00 €	43,00 €	51,00 €
Schüler/Azubi	22,00 €	30,00 €	39,00 €
Kinder 7-12 J.	13,00 €	22,00 €	30,00 €
Jahreskarte			
Erwachsene	68,00 €	68,00 €	102,00 €
Schüler/Azubi	44,00 €	60,00 €	78,00 €
Kinder 7-12 J.	26,00 €	44,00 €	60,00 €

Öffnungszeiten des Kletterturms

Montag Ab 19.00 Uhr öffentlicher Betrieb

Mittwoch Ab 19.00 Uhr—Training der Sektion

Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag geschlossen

Weitere Öffnungszeiten sind auf Anfrage möglich

Kontakt: www.alpenverein-kronach.de



Grundkurs Klettern

- Ziel:** Aufbau einer neuen Jugendgruppe
- Angebot:** für DAV-Mitglieder sowie Neueinsteiger.
- Was?** Wir bieten einen **kostenlosen** Einsteigerkletterkurs mit der Option eines weiteren Aufbaukurses (Vorstieg und Felsklettern) über unsere Sektion an.
- Zielgruppe:** sind junge Leute von 16 bis 27 Jahren.
- Lerninhalt:** In unserem Grundkurs im Kletterturm des DAV Kronach werden grundlegende Kenntnisse der Sicherungs- und Klettertechnik vermittelt. Anfänger sind nach diesem Kurs bereits in der Lage, selbstständig in der Kletterhalle zu klettern oder am Seilende eines erfahrenen Kletterpartners auch höhere Ziele in Angriff zu nehmen. Ausrüstung wird gestellt.
- Termin:** 2 Abende nach Absprache
- Wo?** Veranstaltungsort ist der Kletterturm in Kronach (ehemaliges LGS-Gelände)

Also wer Lust hat oder jemanden wirbt



einfach Kontakt aufnehmen :-)

timo.wunder@alpenverein-kronach.de

auto**müller**
Leistung mit Leidenschaft

 Mercedes-Benz



Alpinklettern auf der Coburger Hütte

Mitte Juni folgten wir der Einladung unserer Coburger Bergkameraden zu einem verlängerten WE auf der in einer überwältigten Bergkulisse auf 1917m liegenden Coburger Hütte. In direkter Nachbarschaft zur Zugspitze liegt die wunderschöne Hütte in malerischer Kulisse ca. 100m über dem Drachensee.

Wir wählten den Zustieg direkt von der Ehrwalder Alm, bepackt mit Seil, Kletterausrüstung & Schlafsack schmeckt das Bier nach ca. 2,5 Std Zustieg und 450 HM umso besser. So ließen wir den ersten Tag nach einer kleinen Wanderung Richtung Drachenkopf am Abend mit unseren Freunden ausklingen...

Am nächsten Tag sollte es ernst werden. Wir hatten uns die „Walk to Paradise“ ausgesucht, und da ab frühem Nachmittag Gewitter angesagt waren starteten wir bei Tagesanbruch zu der mit 14 Seillängen doch ziemlich langen Kletterei. Zudem war uns bewusst, dass ab der 7. Seillänge kein Abbruch, d.h. Abseilen mehr möglich war. So hieß es – immer mit Blick aufs Wetter – Gas geben! Doch der Wettergott meinte es gut mit uns, und „Walk to Paradise“ machte ihren Namen alle Ehre! Beste Kletterei mit einem tollen Abschluss/Gipfelgrat und grandioser Aussicht am Kreuz: alles richtig gemacht ☺

Nach der Abstiegskraxlerei gings schnell über die Schneefelder mit willkommener Abkühlung zurück Richtung Hütte, wo der Wirt uns schon mit einem reichhaltigen Kuchenangebot empfing.

Die vorausgesagten Gewitter machten auch weiterhin einen Bogen um die Mieminger Kette, nur ein entferntes Grollen und Wetterleuchten ließ uns heute zeitig in einen tiefen Schlaf sinken - auch das Feiern & Singen unserer Mitbewohner störte uns da nicht.

So konnten wir am Sonntag noch eine kleine MSL klettern – „Murmeltier“ 6 Seillängen im moderaten Schwierigkeitsgrad führten uns pünktlich zur Mittagssonne zum Gipfel. In schneller Abseilfahrt und übers Geröll zurück zu unserem Stützpunkt und nach verdienter Stärkung mussten wir den Abstieg von diesem schönen Platz Richtung Alltag antreten.

Eines ist jedoch sicher: Wir kommen wieder!!

Bericht und Bilder von:
Timo und Anika





Ein Lebenszeichen aus der Mountainbike-Abteilung

Die Mountainbike-Abteilung hat coronabedingt dieses Jahr leider keine Touren unternommen. Bernd nahm an einer Pflichtfortbildung zur Verlängerung des Übungsleiterscheins teil. Dabei ging es im Bikepark Geißkopf um die Verbesserung der Fahrtechnik.

Nächstes Jahr sind im Juli und August wieder Ausfahrten angedacht. Am Fronleichnamswochenende wollen wir zudem eine Mehrtagestour rund um Liberec in Tschechien anbieten, denn die Tschechen verstehen was von Trailbuilding.

Bleibt gesund und freut Euch auf die nächste Saison,

Susanne und Bernd Ruckdäschel,
Fachübungsleiter Mountainbike



Fotos: Impressionen aus den Jahren 2017 bis 2019





Heimatwanderungen 2022

Liebe Wanderfreunde,

auch in diesem Jahr erwarten euch jeden ersten Sonntag im Monat interessante Wanderungen in unserer näheren Heimat. Wir treffen uns am Kaulanger-Parkplatz und fahren in Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt. Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen in der Tagespresse. Bilder, Berichte und Ankündigungen auch auf:

www.alpenverein-kronach.de

Änderungen sind vorbehalten!

Gerade in Bezug auf die Corona-Pandemie kann es möglich sein, dass Wanderungen nicht wie geplant stattfinden können. Weitere Wanderangebote außerhalb der regelmäßigen Sonntagswanderungen sind möglich.

Datum	Gebiet	Wanderführer	Treffpunkt
2.1.2022	Losau, Kirchleuser Platte	Ulrich Oßmann	13.15 Uhr
6.2.2022	Mainroth, Mainecker Forst	Walter Geck	12.45 Uhr
6.3.2022	Zollbrunner Weg	Norbert Grundhöfer	13.15 Uhr
3.4.2022	Hochstadt / Eulenberg	Edwin Gerstmayer	13.15 Uhr
8.5.2022	Wird noch bekannt gegeben	Robert Wagner	13.15 Uhr
5.6.2022	Weißmain / Ochsenkopfsteig	Sabine Alford	10.00 Uhr
3.7.2022	Redwitzer Höhe / Roßlach	Ulrich Oßmann	13.15 Uhr
7.8.2022	Klosterbanz / Altenbanz	Claudia Horn	13.00 Uhr
4.9.2022	Fränkische Schweiz / Gößweinstein	Robert Wagner	10.00 Uhr
9.10.2022	Busausflug „Fahrt ins Blaue“	Norbert Grundhöfer	9.00 Uhr
6.11.2022	Gifting / Peterskicheinweg	Georg Barnickel	13.15 Uhr
4.12.2022	Köstenschmölz / Kreuzstein	Ulrich Oßmann	13.15 Uhr



Impressionen 2021



Wanderleitung:

Ulrich Oßmann, Tel.: 0171 5427229 ulrich.ossmann@alpenverein-kronach.de

Edwin Gerstmayer, Tel.: 0152 37909634
edwin.gerstmayr@alpenverein-kronach.de

Georg Barnickel, Tel.: 09261 95104

Norbert Grundhöfer, Tel.: 09261 4860
norbert.grundhofer@alpenverein-kronach.de

Walter Geck, Tel.: 09264 6999
walter.geck@alpenverein-kronach.de

Sabine Alfort, Tel.: 0152 03591945
sabine.alfort@alpenverein-kronach.de

Robert Wagner, Tel.: 0151 22258930
robert.wagner@alpenverein-kronach.de



Über 6 Gipfel im Fichtelgebirge.

Auch dieses Jahr war wieder eine 2-Tagestour im Fichtelgebirge von der Abteilung „Heimatwandern“ von mir ausgeschrieben. So machten sich sechs Wanderer/innen unter meiner Führung auf, um das Fichtelgebirge zu erwandern. Erste Station war der **Große Kornberg (827 m)**.

Hier steht ein ehemaliger Abhörturm aus der Zeit des Kalten Krieges: die Geschehnisse in der ehemaligen DDR und dem Ostblock wurden hier abgehört. Nun soll dieser Turm mit erheblichem Kostenaufwand zurück gebaut werden, was dazu führt, dass das Fichtelgebirge ein markantes Zeichen verliert, das den Kornberg schon von Weitem erkennbar macht. Daneben wirkt der Aussichtsturm „Schönburgwart“ mit seinen 25 Metern Höhe eher bescheiden. Mittlerweile ist zusätzlich ein Streit am Kornberg über ein geplantes Mountainbike-Zentrum entbrannt. Der Landesbund für Vogelschutz und der Fichtelgebirgsverein erwirkten einen vorläufigen Baustopp.



Rainer und Robert wackeln den Stein

Der Wanderweg führte uns weiter zum Wackelstein. Der circa 250 Tonnen schwere Stein lässt sich mit einem Holzriegel in Bewegung bringen. Rainer und ich haben das natürlich ausprobiert.

Weitere Anlaufpunkte waren das Granit-Labyrinth am Epprechtstein und die Burgruine **Epprechtstein (798 m)**. Nach circa 20 Wanderkilometern erreichte die Wandergruppe den großen **Waldstein (877 m)**, damit war das Etappenziel des ersten Wandertages erreicht. Am Waldstein bestiegen wir noch den Schüsselstein - einen Aussichtsfelsen mit fantastischer Fernsicht. Unseren ersten Wandertag beendeten wir mit gutem Essen und einem gemütlichen Abend im Waldsteinhaus.

Nach dem reichhaltigen Frühstück verabschiedete sich die Wandergruppe bei den Wirtsleuten und bedankte sich für die gute Bewirtung. Für die letzte Etappe waren wieder circa 20 Kilometer geplant. Zunächst ging es bergab zum Weißenstädter See. Anschließend wieder bergauf zum Aussichtsfelsen **Rudolfstein (866 m)**.



Wegweiser am Waldsteinhaus



Am Rudolfstein

Hier traf man noch auf bekannte Gesichter. Einige Mitglieder der Bergwacht Kronach/ Rennsteig betrieben gerade eine Ausbildung im Rettungsbereich. Nun waren noch mal etwa 200 Höhenmeter zum **Schneeberg (1051 m)** zu bewältigen. Am Gipfel des Schneeberges blieb der Gruppe jegliche Aussicht verwehrt. Der Schneeberg hüllte sich in Nebel. Die Gruppe machte sich weiter auf den Weg Richtung Seehaus - einem Unterkunftshaus des Fichtelgebirgsvereins am **Nußhardt (972 m)**. Hier war die Sicht wieder deutlich besser und so konnte man auch Richtung Frankenwald blicken.

Nach einer Einkehr im Seehaus war nur noch das Schneebergmassiv bergabwärts nach Vordorf zu bewältigen. Ich bedankte mich für das gute Miteinander in der Gruppe und alle waren sich einig, das Fichtelgebirge ist immer eine Wanderung wert.

Euer Wanderführer
Robert Wagner



Eine tolle Truppe (v. r. n. l.):
Wanderführer Robert, Bärbel, Michael, Rainer und Jürgen



Wanderung auf der Saale Horizontale Tourenbericht von Wanderleiter Norbert Grundhöfer



Der Panoramaweg Saale-Horizontale ist ein Wanderweg zwischen Jena und Dornburg mit einer Länge von 72km und etwas über 1800 Höhenmetern. Er führt entlang eindrucksvoller Muschelkalkhänge, offener Felder, naturbelassener Wälder und Hochebenen mit tollen Ausblicken. Vor einigen Jahren hatte ich die Wanderung schon einmal mit dem Verein durchgeführt. Damals war die Nachfrage größer als erwartet und ich konnte nicht mehr als 20 Leute mitnehmen. Immer wieder wurde ich angefragt, wann ich denn diesen Trail wiederholen könnte. Nach mehr als sieben Jahren war es dann so weit.

Am Sonntag den 03. Oktober sind wir morgens mit 18 Wanderfreunden im Bus nach Jena-Lobeda gefahren. Der Start der Route liegt im Ortsteil Lobeda-Ost in der Nähe der Universitätsklinik. Einen Tag in der Horizontalen zu verbringen klingt eigentlich sehr gemütlich. Wenn

man mit der Horizontalen allerdings den Wanderweg entlang der Kernberge bei Jena meint, dann beginnt so ein Trail mit einem anstrengenden Aufstieg. Kaum gestartet, warten schon die ersten Höhenmeter auf uns.

Nach wenigen Kilometern ein erstes Highlight: die Lobdeburgruine. Die spätromantische Burg wurde 1166 erstmal urkundlich bezeugt und prägte die Region bis sie 1450 im sächsischen Brüderkrieg zerstört wurde.

Kurz darauf folgen die, für den ersten Abschnitt der Route, typischen schmalen Trails entlang der





Muschelkalkhänge und fantastische Aussichtspunkte. Vor uns liegen unterhalb eines Felsvorsprungs das herrliche Saaletal und die Altstadt von Lobeda. Die Saale bildete viele Jahrhunderte eine natürliche Grenze zwischen Germanen und Slawen. Daher passieren wir am höchsten Punkt des Johannisberg Reste einer slawischen Wallanlage aus der Bronzezeit.

Im weiteren Trail nur noch leicht ansteigend führt der Weg durch einen Mischwald mit überraschend vielen kleinen Walnussbäumen. Es geht weiter auf einer Hochebene mit schlanken Pappeln zu einer mächtigen Sommerlinde. Nach den ersten zwei Stunden ist eine Rast angesagt.



Danach wandern wir hinab ins Tal des Pennickenbaches und erkennen in der Tiefe die Hausdächer von Wöllnitz. Der Weg führt uns zur Quelle des Pennickenbaches, die aus historischem Anlass den Namen Fürstenbrunnen trägt. Wer erfahren will, was es mit dem Namen auf sich hat, der kann die alten Tafeln studieren. Einige aus der Gruppe kosten das frische Quellwasser oder nutzen die Gelegenheit zum Auffüllen ihrer Trinkflaschen.

Von der Quelle führt der Weg hinauf auf der mittleren Horizontale zunächst durch Wald. Bald lichtet sich der Baumbestand, nur einzelne Schwarzkiefern säumen den Weg und lassen herrliche Ausblicke in das Pennickental, zur Saaleaue und auf die Berge oberhalb Jenas genießen. Durch viele Taleinschnitte zieht sich der schmale Weg in lang gezogenen Bögen im Spiegelsgrund und Fränkelsgrund. Teilweise wird es sehr schmal und im Bereich ehemaliger Weinberghänge ist der Trail mit einem Seil gesichert. Rechterhand ragt der Muschelkalk steil nach oben und bildet im Frühsommer den Untergrund für viele verschiedene Orchideenarten.



Nach längerer, freier Strecke kommen wir zur Diebeskrippe. Hinter einer meterhohen Felsmauer öffnet sich ein 3– 12 Meter breiter und etwa 80 Meter langer Kamin. Zu Kriegszeiten früher ein Versteck für die Bevölkerung, zu anderen Zeiten vielleicht auch für Diebe und Kriminelle. Geologisch gesehen ein noch aktiver Bergrutsch und Felssturz. Klingt zunächst komisch. Blickt man aber die Bergwand hoch, glaubt man das gerne. Außerdem wird die Geologie an einer Informationstafel ausführlich beschrieben.

Eine weitere geologische Besonderheit erreichen wir auf dem Trail nach wenigen hundert Metern: die Studentennutsche. Eigentlich ein Bruch in den Kalkschichten, entstand an dieser Stelle eine circa zwei Meter breite Erosionsrinne. Der Erzählung nach wurde diese steile Stelle früher von Studenten als Mutprobe genutzt, in dem sie ins Saaletal hinabrutschten.

Zum Fuchstum sind es noch einige Kilometer. Entlang des Nordhangs oberhalb des Ziegenhainer Tals zieht sich die Horizontale in dichten Buchenwäldern. Mit ständig leichter Steigung wandern wir bequem hinauf zum Steinkreuz. Hier ist ein großer Wanderparkplatz, mit Lagerfeuer- und Grillstelle. Und hier wartet unser Busfahrer Lutz mit seinem großen Bus. Über eine Mautstraße geht es noch knapp zwei Kilometer hinauf zum Parkplatz des Fuchstums.

Der Fuchstum gehört zu Jenas Sieben Wundern und ist ein alter Tummelplatz in den Hausbergen. Hier gibt es einen tollen großen Biergarten, der uns aber am späten Nachmittag zu kühl ist. Für uns ist im Rittersaal reserviert. Die Speisekarte ist umfangreich, und so finden alle Mitwanderer nach eigenem Geschmack etwas Leckeres. Das Fuchstumbräu wird standesgemäß kühl im Krug serviert und schmeckt nach mehr als fünf Stunden eindrucksvoller Wanderung ganz hervorragend. Die Busfahrt zurück nach Kronach nutzten einige bereits zur Entspannung und Erholung.





ENGELHARD

Das Original

www.holztreppen-engelhard.de

Besuchen Sie unsere

Treppenausstellung

Mo. - Fr. 13 - 18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr
Bahnhofstraße 33, 96364 Zeyern
Fon 09262/9919-0, Fax -29

Dahnhofstraße 24, 96117 Memmelsdorf
Fon 0951/40608-0, Fax -29

Im Studio Memmelsdorf jeden 1. Sonntag
im Monat Schausonntag von 13.00-16.00 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)

Oßmann GmbH



96369 Weißenbrunn Neuenreuth 33
☎ 0 92 61 / 2 02 20 • Fax: 2 02 23

Sanitär-Haustechnik Heizung-Klempnerei

Wohnwagen - Gas - Abnahme
Sanitärwagen - Verleih
Solaranlagen • Kaminsanierungen



Mayestätische Aussichten

...so beschreibt es der Flyer der Herzogstandbahn.

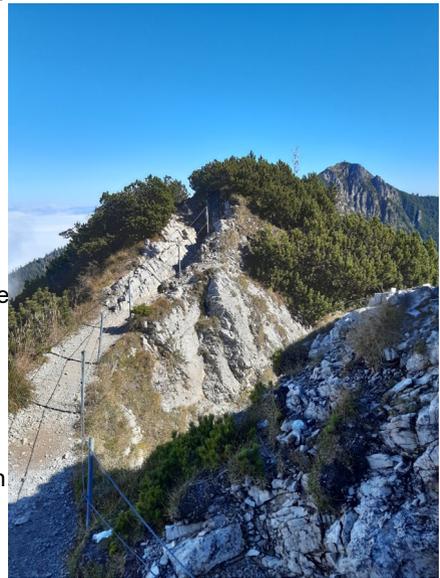
Aber alles der Reihe nach: Wir sind im Karwendel auf Kurzurlaub und ich möchte eine knackige Bergtour machen. Leider hat es Anfang Oktober bis deutlich unter 2000m geschneit, sodass eine Tour am Karwendelkamm nicht sinnvoll erscheint.

Also ein lohnendes Ersatzziel gesucht und gefunden: Die Rundtour von Walchensee über den Heimgarten zum Herzogstand und wieder zurück nach Walchensee...

Der Linienbus bringt mich mit der Gästekarte kostenlos von der Unterkunft zur Herzogstandbahn. Dort dann gleich eine Talfahrt gekauft und los geht's!

Schön im Schatten der großen Nadelbäume geht es stetig bergan in Richtung Griesberg. Schon im Aufstieg hat es immer wieder schöne Ausblicke auf den Walchensee und die umliegenden Berge. Trotz der niedrigen Temperatur kann ich Schicht um Schicht meiner Kleidung ablegen. Der Griesberg wird dann nicht ganz bestiegen, der Weg führt vorher wieder hinunter zur Ohlstädter Alm. Ich verliere wieder gefühlt 200 meiner sauer erkämpften Höhenmeter. Aber auffi mussi!! Ich rutsche ein paar mal kurz über Wurzeln und Steine: Der Weg ist doch tatsächlich trotz Sonne in den Waldlagen von einer Rauhreife überzogen. Weiter hinauf ist aber bald der Heimgarten erreicht. Dort tauche ich dann nach drei Stunden Wanderung das erste Mal in die Massen ein. Im Bereich zwischen der Heimgartenhütte und dem Gipfelkreuz brotzeiten viele Bergsteiger in der strahlenden Herbstsonne. Auch ich packe meine Brötchen aus und genieße mein „oben 1“.

Die Aussicht ist genial: Das gesamte Voralpenland ist komplett im Hochnebel, der wie Watte unter mir liegt. Der Gratweg vor mir ist quasi die Scheide, das Karwendel und der Wetterstein sind wolkenlos und liegen in der Sonne.





Nach kurzer Rast geht es weiter über den sogenannten Gratweg: Beidseits des Rückens fällt das Gelände mehr oder weniger Steil ab. Latschenkiefern und Drahtseile schützen den Wanderer vor dem Absturz. Zum Glück ist hier nicht ganz so viel los. Dennoch begegne ich immer wieder Wanderern, die hier eigentlich nichts zu suchen haben...

Kurz nach der Hälfte des Gratweges erreiche ich das Schlehdorfer Kreuz, mein „oben 2“. Ein kurzer Gipfelschnaps, ein Müsliriegel und weiter geht's. Der Aussichtspavillon auf dem Gipfel des Herzogstandes, einem Lieblingshalt von König Ludwig II, ist bald erreicht. Hier ist mein „oben 3“.

Durch die Nähe zur Seilbahn wird es hier langsam richtig voll mit vielen Menschen. Daher verzichte ich auf das „oben 4“, einen Stich auf den Martinskopf sowie auf „oben 5“, den Fahrenberg. Ich lasse das Herzogstandhaus rechts liegen und begeben mich zur Herzogstandbahn. Meine Knie danken mir den sanften Abstieg mit der Bahn. Dort wartet dann auch schon glücklicherweise der Bus nach Wallgau und dort wiederum ein kühles Bier...



Eine schöne Tour, die ich gerne weiter empfehle. Hier wandelt man auf den Spuren unseres bayerischen Kinis. Die Aussicht ist wunderschön. Nach Norden wäre bei klaren Verhältnissen ein Blick bis München möglich gewesen. Nach Süden erschließt sich ein grandioses Alpenpanorama bis weit in die Tiroler Berge und Gletscher.



Und dass man hier an einem sonnigen Herbstsamstag nicht „aganz-alaans“ ist sollte ja bei so einer „Top10“ Tour auch jedem klar sein. :o)

Harald Thiele



Seefeldspitze über den Schellenbergsteig

Ende August 2021 fuhren wir nach langer coronabedingter Pause wieder einmal zu unserem Lieblingsort nach Meransen im Pustertal/Südtirol, dem wir nun schon seit über 25 Jahre die Treue halten.



Meransen

Für die drei Tage Aufenthalt hatten wir uns u. a. vorgenommen über den Schellenbergsteig zur Seefeldspitze (2715 m) zu gehen. Bei gutem, trockenem Wanderwetter mit wechselnder Bewölkung starteten wir an der Talstation der Gitschbergbahn, die uns bequem in wenige Minuten zur Bergstation (2017 m Höhe) brachte. Von hier begann die

eigentliche Wanderung auf dem Weg Nr. 21, an der Zassler Hütte vorbei Richtung Ochsenboden. Dann folgten wir dem Wanderweg Nr. 6, der durch naturbelassene Bergwiesen zur hölzernen Weißalm führt.

Ab hier beginnt der Schellenbergsteig. Man sollte schwindelfrei und trittsicher sein, denn der schmale Steig quert sehr steil abfallende Grashänge und führt dabei über einige felsige Passagen, die nur zum Teil mit Seilen gesichert sind. Es lohnt sich hier immer wieder einmal stehen zu bleiben und das grandiose Panorama zu genießen. Vorallem der malerische Ausblick ins Altfasstal, das wir auf dem Rückweg durchschreiten werden, lässt das Herz höher schlagen.



Schellenbergsteig



Blick ins Altfasstal



Der Große Seefeldsee

Am Ende des Schellenbergsteigs sahen wir den felsumschlossenen Großen Seefeldsee (2270 m) in der Sonne aufblitzen. Hier besteht die Möglichkeit, zum Kleinen und Mittleren Seefeldsee aufzusteigen, oder aber über den Großen Seefeldsee direkt ins Altfasstal abzusteigen.

Wir entschieden uns, unser Ziel die Seefeldspitze in Angriff zu nehmen. Also gingen wir weiter auf dem Wanderweg Nr. 6 vorbei am mittleren und kleinen Seefeldsee.

Auf Höhe der beiden Seen wimmelte es von Mummeltieren, die mit ihren lauten Pfiffen unsere Aufmerksamkeit auf sich zogen. Neugierig versuchten wir, ihnen näher zu kommen. Aber als sie uns bemerkten, verschwanden sie rasch in ihren unterirdischen Bauten.

Weiter ging unsere Wanderung Richtung Gipfelkreuz. In der Nacht vorher gab es bereits auf den benachbarten Zillertaler Alpen Schneefall, ein paar Ausläufer dieser Kaltfront hatten auch die Seefeldspitze in ein dünnes weißes Kleid gelegt. Der Aufstieg war zwar steil, aber mit festem Schuhwerk war er gut zu gehen. Am Ziel angekommen, durften natürlich die Gipfelbilder und das traditionellen Gipfelbier, das aufgrund des Schnees gut gekühlt genossen werden konnte, nicht fehlen. Bei unserer Rast genossen wir den phantastischen Ausblick: Zu unseren Füßen lagen die kleineren Seefeldseen, Richtung Norden die Zillertaler Gletscher und im Süden die Dolomiten.

Ausgeruht und von den Eindrücken motiviert, gingen wir auf dem selben Weg wieder zurück bis zur Seefeldalm.



Edwin am Gipfelkreuz



Seefeldalm und Seefeldscharte



Mittlerer und Kleiner Seefeldsee

Ab hier ging es weiter auf dem Weg Nr. 15 durch die sehenswerte Seefeldscharte hinunter zum großen Seefeldsee, den wir an der westlichen Seite entlang umgingen. Es gibt immer wieder Wanderer, die sich kurz im See erfrischen, uns hat da schon ein Fußbad gereicht.

Der Weg Nr. 15 schlängelt sich in zahlreichen Serpentinaugen steil hinunter ins Altfasstal, direkt zur Wieserhütte.

Nach diesem anstrengenden Abstieg hatten wir uns eine Stärkung verdient. Eine Käseplatte mit verschiedenen Sorten, die alle aus eigener Produktion stammen, und ein frisch gezapftes Bier waren die Belohnung.

In der Wieserhütte kann man nicht nur gut einkehren, es gibt auch Fahrräder zum Ausleihen, mit denen man ins Tal fahren kann.

Wir entschieden uns, die restlichen 7 km durch das langegezogene Altfasstal mit dem Mountainbike zurückzulegen.

In Meransen angekommen, konnten wir die Fahrräder an einem vorher festgelegten Ort abstellen, in unserem Fall war es die Talstation Gitschbergbahn.

Insgesamt gesehen war es eine sehr schöne 20 km lange Wanderung mit vielen unvergesslichen Eindrücken, die allerdings Kondition und Trittsicherheit erfordert. Die Gehzeit bis zur Wieserhütte betrug ca. 5 1/2 Stunden.

*Bericht und Bilder:
Edwin und Gabi Hoh, Kirchlein*



Mit dem Leihfahrrad zurück nach Meransen



Hochtour oder Klettern im alpinen Bereich

Im kommenden Jahr 2022 will unser Fachübungsleiter für Hochtouren Frank Ullrich endlich wieder in die Berge aufbrechen und für die Sektion eine Tour anbieten.

Situationsbedingt ist zum jetzigen Zeitpunkt jedoch noch nicht klar, wohin es geht oder welches Ziel in Angriff genommen wird.

Nähere Details werden diesbezüglich zu einem späteren Zeitpunkt auf der Homepage bekannt gegeben.

Wenn Ihr Fragen habt oder vielleicht auch Wünsche, dann wendet Euch gerne an Frank Ullrich. Er kann Euch sicherlich Eure Fragen beantworten.



Frank Ullrich, Dipl.-Ing. (FH)
Fachübungsleiter Hochtouren
Deutscher Alpenverein Sektion Kronach/Frankenwald
Telefon: + 49 9261 66929-14
Mail: frank.ullrich@alpenverein-kronach.de



2 Tageswanderung im Steinwald

Die Wanderabteilung des Deutschen Alpenvereins, Sektion Kronach lädt zu einer 2 Tages- Tour mit Übernachtung auf dem Marktredwitzer Haus ein.

1. Tag:

Die erste Rund-Tour beginnt direkt am Marktredwitzer Haus:

Tourenverlauf:

Marktredwitzer Haus - Hackelstein - Ruine Weißenstein - Platte/Oberpfalzturm
höchster Punkt im Steinwald 946 m.

Zweiter Tag:

fahrt mit Auto ca. 20 min nach Falkenberg
Rundwanderung im Naturschutzgebiet Waldnaabtal.

Tourenverlauf:

Uferweg - Kammerwagen – Amboss - Felsengesicht - Butterfass – Blockhütte
(Einkehrmöglichkeit auf dem Rückweg) Tischstein – Wasserrad.
Die Tagesetappen betragen ca. 17 km.



Termin:

Samstag 14.05.2022 und Sonntag 15.05.2022

Anreise mit Privat-PKW in Fahrgemeinschaften.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt.

Übernachtet wird im Doppel/Stockbett Zimmer (ÜN 30 Euro plus Frühstück)

Anmeldung und weitere Infos unter 0151/22258930

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Die Teilnahme erfolgt in Eigenverantwortung

Wanderführer Robert Wagner

Infoaustausch über Mailverteiler

Unsere Mitglieder können sich - je nach Interesse - bei unterschiedlichen Mailverteilern registrieren. So bleibt man immer auf dem aktuellen Stand. Folgende Verteiler stehen zur Verfügung:

mountainbike@alpenverein-kronach.de			klettern@alpenverein-kronach.de
heimatwandern@alpenverein-kronach.de			jugend@alpenverein-kronach.de
winteraktivitaeten@alpenverein-kronach.de			bergwandern@alpenverein-kronach.de
bergsteigen@alpenverein-kronach.de (umfasst auch das Thema Klettersteige)			

Der Informationsaustausch soll keine Einbahnstraße sein. Hat man sich einmal bei einem Verteiler registriert, so kann man selbst an alle anderen eine E-Mail schreiben. Dazu einfach eine Mail mit der eigenen Botschaft an den jeweiligen Verteiler schicken und schon haben alle Teilnehmer die Nachricht. So kann sich eine rege Kommunikation entwickeln.

Wenn Sie sich für einen Verteiler anmelden (oder auch abmelden) möchten, dann schreiben Sie eine E-Mail mit der Angabe des Verteilers sowie ihrer eigenen E-Mail-Adresse an info@alpenverein-kronach.de



das große fachgeschäft
96317 kronach - tel. 09261-3406

**Riesen Auswahl
von Fahrrädern
auf über 800
qm Ausstellung**

Zusätzlich finden Sie...

◆ **Fachwerkstatt**

◆ **Bekleidung**

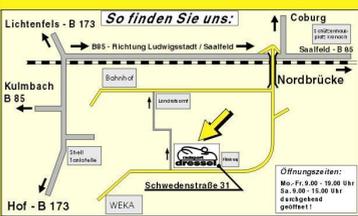
◆ **Gebrauchträder**

◆ **Leihräder**

◆ **Zubehör**

...alles was Ihr Radler-Herz begehrt!

So finden Sie uns:



Dressel-Hausmarken

- Kettler
- Hercules
- KTM, Trek
- Peugeot
- Giant
- Cannondale
- Focus
- Müsing
- Principia
- Mongoose

Exklusiv-Marken

- Pegasus
- Bulls
- Merida
- NSU
- Rixe
- Centano

41

Ansprechpartner der einzelnen Abteilungen



Leitung/Betreuer Jugendklettergruppen

Alexander Grüdl
alexander.gruedl@alpenverein-kronach.de
Tel.: 0151-12336899

Referent für Natur und Umwelt

Engelbert Singhartinger
Engelbert.Singhartinger@alpenverein-kronach.de
Tel. 09261-64687



Hochtouren

Alpine Felsklettertouren und kombinierte Touren bis zum III. Grad (UIAA), mittelschwere Gletscher- und Hochtouren, objektiv relativ sichere Eiswände bis ca. 55°; Grund- u. Fortgeschrittenenkurse in alpinem Fels u. Eis, Spaltenbergungskurse



Fachübungsleiter* Frank Ullrich
Frank.Ullrich@alpenverein-kronach.de
Tel. 0171-8276309

* mit DAV Ausbildung für Führungstouren

Ansprechpartner der einzelnen Abteilungen



Wanderleiter - Bergwandern

Gebirgs-Hüttenwanderungen auf Wegen, unversicherten bzw. versicherten Steigen im Mittel- und Hochgebirge sowie auf leichtem weglosen Gelände



Wanderleiter* Norbert Grundhöfer
norbert.grundhoefer@alpenverein-kronach.de
Tel. 09261-4860

Heimatwanderungen

jeden ersten Sonntag im Monat
Treffpunkt Kaulangerparkplatz in Kronach
Tageswanderungen, Halbtageswanderungen

Organisation Ulrich Oßmann



Mountainbike

Monatliche Touren / Techniktraining

Fachübungsleiter*
Susanne und Bemd Ruckdäschel
susanne.ruckdaeschel@alpenverein-kronach.de
Tel. 0176-62363389



Sportkletterkurse / Klettergruppe

Kletterscheine Indoor und Outdoor

Fachübungsleiter* Timo Wunder
timo.wunder@alpenverein-kronach.de
Tel. 0171-4567324



* mit DAV Ausbildung für Führungstouren

DAV Sektion Kronach/Frankenwald
Rhodter Straße 2, 96317 Kronach

